

# Mehr Geld für Sparmaßnahmen

Rot-Grün will „Energieschleudern“ sanieren und Verbesserungen für Verkehr voranbringen

Lehrte soll deutlich mehr Geld für Energieeinsparungen und für die schnellere Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) ausgeben, als von der Verwaltung vorgesehen. Darauf haben sich die Fraktionsspitzen von SPD und Grünen verständigt.

VON THOMAS BÖGER

**LEHRTE.** Es müsse noch geklärt werden, welche im VEP aufgelisteten Maßnahmen Vorrang haben

sollen, sagt SPD-Fraktionschef Hans Ahrens. Wichtig seien jedoch die Gestaltung des Astronautenweges sowie die Planung für einen Umbau der beiden großen Kreuzungen der Berliner Allee. Dafür allein seien mindestens 60 000 Euro erforderlich.

Etwa doppelt so viel soll künftig jedes Jahr in die energetische Sanierung der städtischen Gebäude fließen. „Etliche Liegenschaften sind Energieschleudern“, sagt der Grünen-Fraktionsvorsitzende Ro-

nald Schütz und nennt als Beispiel die kleine Sporthalle im Schulzentrum-Süd. Die Verwaltung soll eine Liste erstellen, aus der ersichtlich ist, wo man mit wie viel Aufwand welche Einsparungen erzielen kann.

Als weiteren zusätzlichen Punkt will die rot-grüne Ratsmehrheit neben mehr Geld für die Bücherei noch ein Schallgutachten für die restliche Fläche des ehemaligen Zuckerfabrikgeländes in den Haushalt aufnehmen. Man hofft

darauf, dass dort doch Wohnbau möglich ist. Schütz weist darauf, dass die Bahn wegen des Streckenausbaus in dem fraglichen Abschnitt jetzt Lärmschutzwände errichten müsse.

Finanziell möglich werden die sich auf mehr als 200 000 Euro summierenden Zusatzausgaben wegen steigender Einnahmen: Die Stadt rechnet nach den jüngsten Ankündigungen aus Hannover mit deutlich höheren Zuweisungen des Landes.